

# Pressemitteilung

01.06.2016

4. Deutscher Diversity Tag am 7. Juni 2016

## Viele Aktionen im Zeichen von Vielfalt und Integration

**Bereits zum vierten Mal findet am 7. Juni 2016 der bundesweite Deutsche Diversity Tag der Charta der Vielfalt statt. An diesem Tag sollen Unternehmen den Vielfaltsgedanken in den Vordergrund rücken. Auch die Partner im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz beteiligen sich in den nächsten Wochen mit zahlreichen Aktionen.**

Auf Luftballons Botschaften zum Thema Vielfalt hinterlassen, ein gemeinsames Frühstück, bei dem jeder Kollege Speisen aus seiner ursprünglichen Heimat beisteuert, Informationsveranstaltungen zur Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse - das sind nur einige Aktionen, die zum 4. Deutschen Diversity Tag stattfinden. Umgesetzt werden sie unter anderem von Projektpartnern im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ ist. Genau wie das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt das Förderprogramm IQ den Deutschen Diversity Tag.

Im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz finden folgende Aktionen der Partner in den kommenden Tagen und Wochen statt:

- 07.06.2016 ganztägig im Foyer der Arbeitsagentur Mainz: Unter dem Motto „Wertschätzende Kultur leben“ sind Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende eingeladen, auf Karten aufzuschreiben, was für sie wertschätzende Kultur und Vielfalt bedeuten und was sie sich wünschen. Die Karten werden an Luftballons gehängt im Foyer schweben, um die Buntheit in der Agentur zu visualisieren.
- 07.06.2016 ganztägig in der Kantine der Citybus Mainz GmbH, Tochterunternehmen der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG): Auf Plakaten werden Statistiken zur Vielfalt im Unternehmen dargestellt. Tische werden umgestellt, um Denkmuster zu durchbrechen. Informationen zur Charta der Vielfalt, zu deren Beitritt Arbeit & Leben das Unternehmen MVG berät und begleitet, werden vermittelt.
- 07.06.2016 in den Räumen von Arbeit & Leben in Mainz: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter veranstalten ein Frühstück unter dem Motto „Vielfalt statt Grau!“: Jeder bringt etwas mit und nutzt die Gelegenheit, sich und seine Heimat vorzustellen. Begleitet wird dies von einer Fotoreihe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Vielfalt.

**IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**

Koordination: ism Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V.

Augustiner Str. 64-66  
55116 Mainz

Ansprechpartnerin Presse:  
Susanne Hoffmann

Telefon: +49 (0) 6134 728 337  
mobil: +49 (0) 163 985 356 0  
susanne.hoffmann@ism-mainz.de  
www.ism-mainz.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

[www.iq-rlp.de](http://www.iq-rlp.de)

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

- 07.06.2016, 17 bis 19 Uhr beim Caritasverband Koblenz: Der Caritasverband Koblenz und die Akademie der Ingenieure – beide Projektpartner im IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz – laden ein zu einer Veranstaltung, auf der sie über die im November startende Ingenieurqualifizierung „Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens“ informieren. Zielgruppe der Veranstaltung sind Menschen, die Interesse an der Teilnahme der Ingenieurqualifizierung haben (z.B. Ingenieure, Planer, Architekten mit im Ausland erworbenen Hochschulabschlüssen) sowie Multiplikatoren.
- 09.06.2016, Berufsinformationszentrum Koblenz: „Beratungstag zur Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise“ – so lautet die Veranstaltung, zu der die Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen und der Caritasverband Koblenz einladen.
- 22.06.2016 (nachmittags), Berufsbildungszentrum der HWK Rheinbrohl: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten Informationen über ein mehrstufiges Projekt, das dazu dienen soll, Flüchtlinge langfristig als Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt zu etablieren. Zielgruppe sind Migrantinnen und Migranten, aber zum Beispiel auch Menschen, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit Flüchtlingen beschäftigen.
- 11.06.2016, 9 bis 12 Uhr: Das Jobcenter Mayen-Koblenz in Plaidt lädt ein zur „Anerkennungsberatung für ausländische Berufsabschlüsse“. Zielgruppe sind Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten, Menschen, die ein Ehrenamt für Flüchtlinge bekleiden.
- 07.06.2016, 09.30 bis 12.30 Uhr, EWR Turbinenhalle Worms: Das Jobcenter Worms lädt ein zu „Vielfalt für den Arbeitsmarkt – Infomesse am 4. Deutschen Diversity Tag“. Mit dabei ist auch die IQ Rheinland-Pfalz Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung. Personen mit einer im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikation können sich am Stand über Fragen zum Anerkennungsverfahren und zu möglichen Qualifizierungsmaßnahmen informieren.

### Über das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz

Das IQ Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz ist eines von insgesamt 16 Landesnetzwerken im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Es verfolgt das Ziel einen nachhaltigen Beitrag zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten zu leisten. Umgesetzt werden die Ziele auf Länderebene durch Projektpartner und ihre Teilprojekte in drei Handlungsschwerpunkten: Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes und Interkulturelle Kompetenzentwicklung. Die Projektpartner sind teils regional, teils überregional aktiv. Die Gesamtkoordination des IQ Netzwerks Rheinland-Pfalz liegt beim ism Institut für Sozialpädagogische Forschung e.V. Mainz. ([www.iq-rlp.de](http://www.iq-rlp.de))

Infos zur Charta der Vielfalt und Deutscher Diversity Tag: [www.charta-der-vielfalt.de](http://www.charta-der-vielfalt.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit: